

# Blasiusbote

LOSENSTEINER PFARRBLATT

47. Jahrgang, Nr. 4

Weihnachten 2023



Foto: Thomas Pranzi

[www.pfarrelosenstein.at](http://www.pfarrelosenstein.at)

# Advent - Vertrauen auf das, was kommt?

In den Schlagzeilen:

Krieg, Terror, Arbeitslosigkeit und Klimawandel  
Freiheitsbeschränkungen und Demonstrationen  
Populismus, Extremismus, Fake News....

Angesichts solcher Entwicklungen

Vertrauen auf das, was uns verheißen ist?  
Das grenzt schon an Torheit!

Und trotzdem:

Das Volk, das im Dunkel lebt,  
sieht ein großes Licht.  
Ein Kind wird geboren  
Gerechtigkeit und Frieden sind zugesagt.

Wenn wir es doch glauben könnten!

Dann hätten wir die Kraft aufzubrechen  
aus den Strukturen der Unterdrückung und Gleichgültigkeit,  
Mit den Menschen, den Geschöpfen, der Erde.

Advent: im Vertrauen auf das, was kommt,  
die Ängste und Unsicherheiten ablegen,  
Gerechtigkeit und Frieden schaffen,  
und auf den Stern schauen – auf dem Weg zur Krippe.

Advent: das ist Hoffnung auf das, was kommt!

## Herbergssuche

Viele Jahre schon ist es her – ich war ein paar Tage allein mit dem Fahrrad unterwegs. Täglich habe ich mir nachmittags ein Quartier gesucht. Doch eines Tages war ich einfach zu spät dran – günstige Zimmer ausgebucht, Fremdenverkehrs-Büros längst geschlossen, Booking noch nicht erfunden. Ich bekam „die Krise“: Wo soll ich schlafen?! Das ungute Gefühl kann ich heute noch wachrufen, wo ich's jetzt auch etwas belächeln muss: Wenn's d'rauf angekommen wäre, hätte ich mir ja notfalls auch ein teures Hotelzimmer leisten können – und: Im Hochsommer ist eine Nacht unter trockenem Sternenhimmel ja auch kein Weltuntergang. Aber das fast angstvolle Fragen, wo ich bleiben soll... – für mich persönlich war's mehr als ungut.

Der biblische Weihnachtsbericht stellt uns auch eine Herbergssuche vor Augen: Maria und Josef suchen in Betlehem Unterkunft – letztlich finden sie einen dreckigen Stall. Das sind andere Dimensionen: Es war keine Urlaubsreise, keine Möglichkeit für ein „Not-Ausweichen“ ins Hotel, – und das unmittelbar vor der Geburt eines Kindes ... – welche Ängste müssen da erst geherrscht haben!

Diese biblische Bild-Erzählung zeigt uns einen Gott, der sich auf Unsicherheiten menschlichen Lebens „von Beginn an“



voll und ganz einlässt; der nicht gnädig herabschaut, sondern in den tiefverunsichernden Krisen mit uns geht.

Wenn dieser Tage viele ängstlich auf den Winter schauen, die Heizrechnung zur Horror-Lektüre wird, die Inflation zur Existenz-Herausforderung und die Kriege rund herum uns erschüttern: Da hat die **Weih-HERBERGSUCHE-nachtsbotschaft LIVE** erst ihren eigentlichen Platz:

Nicht als bürgerliche Behübschung eines gemütlichen Festes, sondern in der **völligen Solidarisierung Gottes mit Menschen in Unsicherheiten, Fragen und Sorgen**.

In diesem Sinne: Ein gesegnetes Fest des Zur-Welt-Kommens Gottes – eines Gottes, der in Ihre, in unsere konkrete Welt einsteigen will!

Ihr Pfarrer  
**Friedrich Lenhart**

**Liebe Pfarrgemeinde!**

Seit Jahrzehnten ist der Blasiusbote für viele Pfarrangehörige eine wichtige Informationsquelle über das Geschehen in unserer Pfarrgemeinde. Vierteljährlich berichten wir aus dem Pfarrgemeinderat, über Aktivitäten der einzelnen Gruppierungen, über pfarrliche Veranstaltungen, Taufen, Hochzeiten sowie Begräbnisse. Neben spirituellen Gedanken und einer Terminvorschau informieren wir seit heuer auch über Aktuelles aus der neuen Pfarre Ennstal.

Mit Bedauern müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass mit Jahresende Gabi Puchner nach 11 Jahren ihre Arbeit als Layouterin beendet und Walter Schwaiger nach 17 Jahren ebenfalls seine Funktion als Redakteursverantwortlicher abgibt.

*Liebe Gabi, lieber Walter,  
als Sprecher des Pfarrgemeinderates darf ich euch für euren enormen Ein-*

*satz für unseren Blasiusboten danken. Wir wissen es zu schätzen, was ihr in tage- und nächtelanger Arbeit geleistet habt. Das Ergebnis war stets professionell und ansprechend. Herzlichen Dank für euer Engagement. Wir werden euch noch dementsprechend würdigen.*

Für uns als Pfarrgemeinderat stellt sich nun die Frage, wie es mit dem Pfarrblatt weitergeht. Die Erstellung ist sehr zeitaufwändig und der Druck kostspielig und insbesondere für zeitnahe Informationen weniger geeignet als andere Kommunikationskanäle wie beispielsweise unsere Pfarr-Homepage oder die Whats-App-Gruppe der Pfarre. In einer ersten Besprechung sind wir zum Entschluss gelangt, dass wir den Blasiusboten beibehalten wollen, die Anzahl der Ausgaben aber auf zwei pro Jahr reduzieren möchten. Mit Hilfe eines einfacheren Programmes sollte auch der zeitliche Aufwand für das Layout verringert werden.

Wir suchen daher Personen, die bereit sind, sich mit ihrem Wissen und Können im zukünftigen Team Blasiusbote einzubringen. Über Ihr Interesse an einer Mitarbeit würden wir uns sehr freuen. Für Fragen stehe ich gerne unter der Tel: 0676/814208027 zur Verfügung.

**Berthold Einzenberger**  
PGR Obmann

**Aus dem Ausschuss „Bauen und Finanzen“****Letztwillige Anordnung – Msgr. August Walcherberger**

Msgr. August Walcherberger vererbte nach seinem Tod am 19. Nov. 2022 der r.k. Pfarrkirche Losenstein seinen 2/3 Anteil vom Schmidauerhaus, Eisenstraße 44, 4460 Losenstein. Agnes Walcherberger besitzt weiterhin 1/3 des Gebäudes und hat das Wohnrecht auf Lebzeiten!

Die Geschwister Walcherberger erwarben das Schmidauerhaus im Jahre 2004 und lebten seither in diesem Haus – erbaut wurde das Haus in den Jahren 1958 -1960.

Mit der Erbannahme vom 23.06.2023 übernahm auch die Pfarre Losenstein sämtliche Aufwendungen (wie z.B: Betriebskosten, Steuern, öffentliche Abgaben und Versicherungen) sowie sämtliche Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturkosten.

**Zurückgabe Pfarrhof**

Die Pfarrkirche Losenstein steht vor großen Veränderungen, die auch mit großer Wehmut verbunden ist. Unser



bestehender Pfarrhof - 1718 unter Pfarrer Kircholzer Plazidus erbaut - wird der Pfarrpfündeverwaltung der Diözese Linz zur Verwaltung zurückgegeben. Dies wurde auch bei der PGR-Sitzung am 1. Juni 2023 unter Tagesordnungspunkt 7 beschlossen.

Aufgrund der neuen finanziellen Situation (gestiegene Energie- und Heizkosten, Zusatzkosten durch neue Pfarre, Erhaltung Schmidauerhaus, Rückzahlungsrate bestehender Kredit) sehen wir uns außerstande, den Pfarrhof finanziell weiter zu erhalten!

**Pfarrkanzlei:**

Das Pfarrbüro übersiedelte am 2. November ins Pfarrzentrum, wo vormals die Instrumentenwerkstatt von Nagler Hermann war.

**Die Telefonnummer des Pfarrbüros hat sich geändert auf Tel: 0676/8776512**

**Maderthaler Karl**  
Finanzobmann



## Chorausflug

Am 14. und 15. Oktober unternahm der Kirchenchor Losenstein seinen diesjährigen Chorausflug, der uns nach Klosterneuburg führte. Leopold Niederhofer – Obmann des Kirchenchores – hatte gemeinsam mit der Chorleiterin Stefanie Losbichler ein umfang- und abwechslungsreiches Programm vorbereitet, bei dem Geist, Seele und Körper gleichermaßen verwöhnt wurden. So wanderten wir auf den Leopoldsberg und von dort weiter auf den Kahlenberg, genossen den herrlichen Blick auf Wien und wurden danach beim Heurigen mit Wein und einer herzhaften Winzerjause belohnt. Den Abend beschlossen wir dann im Hotel Anker bei einer gemütlichen und lustigen Plauderei.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Sonntagsgottesdienstes in der Stiftskirche von Klosterneuburg, nach der wir von der Empore aus auch selbst noch ein Lied anstimmen durften. Auf das Mittagessen im Stiftskeller folgte

eine lange und sehr beeindruckende Führung durch das Kloster mit seiner reichen Geschichte, seinen Prunksälen und den großen Weinkellern. Die Führung wurde beendet durch eine genussvolle Weinverkostung, die auch der Schlusspunkt unseres Aufenthaltes in Klosterneuburg war.

Geselliges Zusammensein und eine gute Gemeinschaft sind in unserem Chor sehr wertvoll und wichtig. Wir freuen uns, dass immer wieder neue Sängern und Sänger zu uns stoßen und wir so als lebendige Gemeinschaft das Kirchenjahr mit unseren Gesängen bereichern dürfen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen – wer zu uns stoßen möchte, wendet sich bitte einfach an ein Mitglied des Kirchenchores. Wir freuen uns immer über neue Gesichter und Stimmen.

**Leopold Niederhofer**

Obmann



**„Mit der Laterne nicht,  
mit dem Herzen suche die  
Menschen, denn der Liebe  
allein öffnen die Menschen  
ihre Herzen“**

(Peter Rosegger)

**Wir wünschen allen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie. Im Besonderen ein gesundes Neues Jahr 2024**

**Wir freuen uns jetzt schon wieder mit Euch gemeinsame Feste zu feiern!**

Wir laden sie recht herzlich zum Beginn der Adventzeit zur **Rorate am 29. November um 17 Uhr ein.**

**Veronika Niederhofer**

Obfrau



## Der Nikolaus kommt ...



Die KMB bietet wie jedes Jahr einen Nikolausbesuch an, am 5. und 6. Dezember 2023

### **Anmeldung:**

- Per Mail an [bernhard.jungwirth55@gmail.com](mailto:bernhard.jungwirth55@gmail.com)
- Formulare liegen in der Kirche ab 26. November auf.

## Die Zukunft des Blasiusboten

und der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit in Losenstein



Der Blasiusbote ist seit Jahrzehnten ein vertrauter und liebgewordener Begleiter des Pfarrlebens in Losenstein. Vier Mal im Jahr ergeht er an alle Haushalte unserer Pfarre und wird auch an zahlreiche Leserinnen und Leser verschickt, die mit uns in Kontakt bleiben wollen.

Gleichzeitig bedeutet seine Gestaltung und Produktion auch einen großen zeitlichen und finanziellen Aufwand, den zu stemmen immer schwieriger wird. Und all das in einer Welt, in der es uns die Informationsflut immer schwerer macht, im Auge zu behalten, was wirklich wichtig ist.

Mit dem Ausscheiden von Gabi Puchner als grafischer Gestalterin des Blasiusboten und Walter Schwaiger als inhaltlich Hauptverantwortlichem ist nun der Zeitpunkt gekommen, die pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit auf neue Beine zu

stellen. Eine Arbeitsgruppe und in der Folge auch der PGR haben eine Neuaufstellung und Modernisierung beschlossen, die folgendermaßen aussieht.

► **Der Blasiusbote bleibt uns erhalten**, wird aber in Zukunft nur noch zwei Mal jährlich erscheinen. Er wird noch stärker als bisher der Chronik unserer Pfarre gewidmet sein aber natürlich auch weiterhin als Möglichkeit für die grundsätzliche Information der Pfarrbevölkerung zur Verfügung stehen.

► **Die Homepage der Pfarre** wird in Zukunft noch intensiver als bisher mit aktuellen Informationen, Ankündigungen und Impulsen aufwarten.

► **Der WhatsApp-Kanal der Pfarre** hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Instrument unserer Verkündigung entwickelt und soll dafür in Zukunft noch stärker genutzt werden. Alle, die sich dafür bereits registriert haben, werden über diesen Kanal in Zukunft noch mehr aktuelle Informationen erhalten. Alle, die in Zukunft über diesen Kanal informiert werden möchten, schreiben bitte eine SMS mit ihrem Namen an 0676/404 98 67. Wir werden sie sofort in den Verteiler aufnehmen.

► **Der Instagram-Kanal der Pfarre** bietet gute Möglichkeiten, Aktivitäten in unserer Pfarre nicht nur anzukündigen,

sondern auch, darüber mit Fotos zu informieren. Bitte abonnieren Sie unseren Instagram-Kanal.

► **Die Facebook-Seite der Pfarre** wird „wiederbelebt“ und soll in Zukunft ebenso wichtige Informationen, Ankündigungen und Impulse beinhalten. Bitte vernetzen Sie sich auch mit uns auf Facebook.

► **Andere Kanäle** werden wir in Zukunft ebenfalls stärker nutzen, insbesondere Schaukästen sowie die Gottesdienstordnung, auf deren Rückseite wir Sie bei Bedarf mit Informationen versorgen.

**Wir sind zuversichtlich, dass wir mit dieser Neugestaltung der Öffentlichkeitsarbeit noch besser in Kontakt mit der Pfarrbevölkerung stehen werden. Außerdem bedanken**

**wir uns bei allen, die sich dazu bereit erklärt haben, uns in dieser Arbeit weiterhin zu unterstützen.**

Es ist uns außerdem sehr wichtig, die oben genannten Kommunikationsmöglichkeiten allen zur Verfügung zu stellen, die sich mit ihren Anliegen und Informationen an die Pfarrbevölkerung wenden möchten und dies schon bisher über den Blasiusboten getan haben. Bitte nutzen Sie dafür die eMail-Adresse: blasiusbote@hotmail.com oder wenden Sie sich telefonisch an Walter Schwaiger unter Tel: 0676/404 98 67.

**Wir danken allen, die so viel für den Blasiusboten getan haben und hoffen auf Ihr Verständnis für die Veränderungen.**

**Walter Schwaiger**

## Wir sagen DANKE!

**Steffi KUS** hat über Jahre hinweg die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, die Kirche für uns zu öffnen und wieder zu verschließen.

**Manfred Schimpelsberger und seinen Helfern** für die herausragende Arbeit bei der Pflege des Friedhofs! Die sorgfältige Instandhaltung und Pflege des Friedhofes ist von großer Bedeutung, um den Verstorbenen Respekt zu erweisen und eine würdevolle Umgebung zu schaffen.

### Impressum:

Blasiusbote – Losensteiner Pfarrblatt. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber: Pfarramt Losenstein, Redaktion: Walter Schwaiger. Layout: Gabriele Puchner. Verlags- und Redaktionsanschrift: 4460 Losenstein, Eisenstraße 52. Verlagsort: Losenstein, Blasiusbote ist das Informationsblatt und Kommunikationsorgan der Pfarre Losenstein. E-mail: blasiusbote@hotmail.com



**Pfarre Ennstal -  
Aktuelles aus dem Pfarrvorstand**

## Wir hatten Grund zum Feiern!

*Werden wie eine Berghütte*

**Vier Jahre lang, haben viele Christinen und Christen im Ennstal sich zusammen mit diözesanen Gremien auf einen Prozess eingelassen: Dabei gingen sie der Frage nach: „Wie geht es in den nächsten Jahrzehnten mit unseren Pfarren im Dekanat Weyer weiter?“**

Zunächst wurde ein Leitbild entworfen: „wagen – werden – wirken“. Wir wagen neue Wege zu beschreiten, werden dabei langsam zu einer Gemeinschaft und wollen durch unser gemeinsames Wirken Christus verkünden.

Seit 1.1.2023 sind wir eine Pfarre mit neun Pfarrgemeinden - die Pfarre Ennstal.

### Gründungsfest in Maria Neustift

Das wollten und durften wir am 7. Oktober gemeinsam in Maria Neustift feiern. Unzählige Menschen haben sich zusammengetan, um ein schönes, würdiges Fest vorzubereiten. Die Mühen haben sich gelohnt!

Bei der Ankunft - viele waren auch zu Fuß oder per Fahrrad unterwegs - gab es Erfrischungen vor der Kirche. Im Rahmen eines Dankgottesdienstes brachten Menschen der einzelnen Gemeinden und pastoralen Knotenpunkte symbolisch Wasser und leerten es in einen Taufbrunnen. Am Ende des Gottesdienstes wurde nach einem gemeinsamen Segensgebet über das Wasser die Flaschen wieder mit dem vermischten Wasser gefüllt und mit nach Hause genommen. Vielen wurde dabei bewusst: „Wir leben alle aus einer gemeinsamen Quelle“.

Langsam, aber trotzdem unaufhörlich, soll unsere Pfarre Ennstal mit ihren 9 Teilgemeinden und pastoralen Knotenpunkten immer mehr zu einem Ort werden, wo Menschen Kraft und Orientierung für die Bewältigung ihres Leben finden. Oder in einem Bild ausgedrückt:



*Die Teilnehmer der KJ waren die ersten, die sich um 4 Uhr in einer Nachtwanderung auf den Weg machten.*

*Es folgten Fußballfahrer-Gruppen aus fast allen Pfarrgemeinden und einige Radfahrergruppen. Auch die Kinder und Familien hatten eine eigene Route mit tollen Stationen.*



*Ministrant:innen sammelten sich aus der ganzen Pfarre.*

*Aus den Pfarrgemeinden und pastoralen Knotenpunkten brauchten Vertreter eine Flasche Wasser; dass gemeinsam gesegnet wurde und dann wieder auf die verschiedenen Orte verteilt.*



*Nach dem Festgottesdienst folgte das Fest am Vorplatz zum Haus der Dorfgemeinschaft. Aus allen Pfarrgemeinden gab es fleißige Helfer:innen, die dafür sorgten, dass alle Gäste mit Speisen und Getränken versorgt wurden, und Kuchen zum Kaffee, dazu Neustifter Bauernkrapfen.*

### Werden wie eine Berghütte

Eine zukunftstaugliche Pfarrgemeinde soll sein wie eine AV-Berghütte: In dieser findet jeder Unterkunft, auch wer nicht Mitglied ist. Für Menschen, die unterwegs sind, kann sie Schutz, Stärkung und Orientierung bieten. Sie ist nicht für sich selbst da, sondern hilft, dass Menschen ihren Weg bewältigen können.

In einer Berghütte müssen auch nicht alle mitarbeiten; wer kommt, soll ausruhen, sich stärken und Gesellschaft erleben können. Natürlich braucht es dafür auch Leute, die die Versorgung aufrechterhalten.

Menschen in Berghütten fühlen sich darin verbunden, auf dem Weg zu sein. Sie verbindet ein Zusammengehörigkeitsgefühl ohne Druck, alles gemeinsam machen zu müssen. Niemand muss Rechenschaft ablegen, ob, wann und wie oft er kommt.

Wenn wir nun statt Berghütte Wanderer und Hüttenwirt jeweils Pfarrgemeinde, Menschen und Seelsorger:innen einsetzen, wird deutlich: Pfarrgemeinden sollen bergende Stützpunkte an den Lebenswegen der Menschen sein.

### Lebensqualität im Blick

Das erfordert bisweilen ein Umdenken, wenn wir nicht die Mitgliederzahl, sondern - um der Menschen willen - die Lebensqualität im Auge haben wollen.

Für diesen Umdenkungsprozess haben wir bei unserem Pfarrgründungsgottesdienst um viel Elan und Fantasie, um den Segen Gottes gebetet und beim anschließenden Mittagessen und der abschließenden Segensandacht viel Freude und gute Begegnungen erfahren dürfen.

Eine Pfarrgründung ist für die meisten Menschen ein einmaliges Ereignis. Ich bin stolz, dass auch ich dabei sein durfte.

Vergelt's Gott allen, die dazu beigetragen haben.

*Pfarrer Friedrich Lenhart*

*Einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos vom Pilgertag und Gründungsfest finden Sie auf der Homepage der Pfarre Ennstal:  
[www.pfarre-ennstal.at](http://www.pfarre-ennstal.at)*



## Wir gedenken



**Rudolf Gmainer**  
Aichmühlgraben 20  
† 24. Oktober 2023



**Leopoldine Leib**  
Losenstein – Bad Hall  
† 21. November 2023

„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und Dein Fuß nicht an einen Stein stößt.“

Psalm 91,11

## Spende für die Kirchenheizung

Die massiv ansteigenden Energiekosten wirkt sich auch stark auf die finanzielle Situation der Pfarre aus. Unsere strombetriebene Fußbodenheizung wurde dadurch besonders teuer.

Trotzdem brauchen wir in den kalten Wintermonaten eine gut temperierte Kirche, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Um diese Kosten abzude-

cken bitten wir Sie – wie jedes Jahr zu Weihnachten – um ihren Beitrag.

Zu diesem Zweck liegt dieser Ausgabe des Blasiusboten wieder ein Erlagschein bei oder sie verwenden zur Überweisung den **NEUEN IBAN: AT53 3408 0000 0383 3712** mit dem Verwendungszweck „Kirchenheizung“



**Herzliches Vergelt's Gott!**

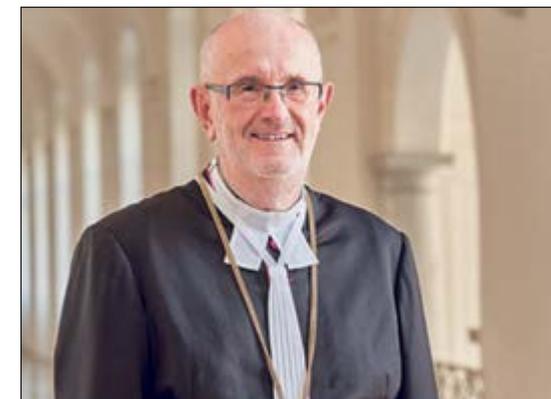


## Schule unterm Schattenbaum



Es ist niederschmetternd, den eigenen Namen auf einer Liste nicht zu erkennen, beim Einkaufen nicht zu wissen, ob man ausreichend Wechselgeld bekommen hat: rund 40% der Bevölkerung Mosambiks spüren tagtäglich die negativen Auswirkungen ihres Analphabetismus, mehr als die Hälfte davon sind Frauen. Viele Erwachsene konnten aufgrund des bis 1992 dauernden Bürgerkriegs nie geregelten Unterricht besuchen. In den dünn besiedelten ländlichen Regionen der Provinz Sofala ist die nächstgelegene Schule bis heute oft einfach viel zu weit weg. Unsere Alphabetisierungskurse werden dort abgehalten, wo sie gebraucht werden. Im Schutz eines Baumes oder in einem mit dem Allernötigsten ausgestatteten, unwetterbeständigen Klassenraum. Für die Teilnehmenden zählt vor allem eines: die Chance, etwas zu lernen.

Mehr Infos & direkt online Spenden unter:  
[www.seisofrei-ooe.at](http://www.seisofrei-ooe.at)



„Bildung eröffnet neue Wege und schafft Zukunftschancen. Die Alphabetisierungskurse von Sei So Frei geben den Menschen das nötige Rüstzeug, um selbst aktiv zu werden. Sie schenken die Motivation, sich Ziele zu setzen.“

**Propst Johann Holzinger**

Augustiner Chorherrenstift St. Florian

## Pfarrgemeinderats-Klausur



nicht immer nur Zustimmung ernten werden. Aber hinter allem, was wir erarbeiten und worum wir uns bemühen steht der ernsthafte Wunsch, das Beste für die Pfarrgemeinde und unsere Gemeinschaft zu tun.

Weiters wurden Ziele, die wir uns in unserer letzten Klausur gesetzt haben, überdacht. Manche haben wir bereits erreicht, manche sind uns nach wie vor wichtig, andere wiederum haben sich als nicht durchführbar oder wenig geeignet erwiesen. Den Blick darauf hat uns unsere Klausurbegleiterin Birgit Kopf geöffnet und so wurde die Klausur ein schöner Erfolg, der auch die Gemeinschaft innerhalb des PGR gestärkt hat.

PGR-Obmann Berthold Einzenberger hat die Klausur inhaltlich gut vorbereitet und dankte am Ende allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die produktive Zusammenarbeit.

Am 11. November kam der Pfarrgemeinderat zu einer eintägigen Klausur zusammen. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, wie sich das letzte Jahr und die Arbeit in der neuen Pfarre Ennstal entwickelt haben, welche Hoffnungen sich erfüllt haben und auch, worin wir enttäuscht wurden.

Gleich zu Beginn wurde ein neues Kommunikationskonzept für die Pfarre vorgestellt, diskutiert und am Ende auch gemeinsam beschlossen. Es war allen bewusst, dass wir mit den Änderungen neue Wege beschreiten und



## Feier der Ehejubilare

Mit einer Festmesse, zelebriert von Pfarrer Fritz Lenhart, feierten am Nationalfeiertag ein diamantenes, fünf goldene und zwei silberne Ehepaare gemeinsam in der Pfarrkirche ihre Hochzeitsjubiläen. Die musikalische Gestaltung übernahm der Chor Losenstein Vokal, der der Feier eine besonders festliche Note verlieh.

Bei der anschließenden Agape im Pfarrzentrum war Zeit, die vielen gemeinsamen Jahre Revue passieren zu lassen. PGR-Sprecher Berthold Einzenberger gratulierte im Namen der Pfarre und Bgm. Arthofer übermittelte den Jubilaren die Glückwünsche des Landeshauptmannes und der Gemeinde Losenstein.



## Aus unserer Bücherei

### ► Lesung und Workshop zum Thema „Anderssein“ in der Volksschule

Im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ im Oktober haben wir die Kinderbuchautorin Magda Hassan zu einer Lesung in die Volksschule Losenstein eingeladen.



Sie stellte am 23. 10. in der 1. und 2. Klasse ihr Buch „Was zählt bist Du“ vor und bastelte anschließend mit den Kindern coole Masken.

Das Buch entführt kunstvoll in die Welt des Anderen und lädt zu einem Pers-



pektivenwechsel ein. Die Begegnung mit dem Geparden steht für die spielerische Annäherung an das Unbekannte, das ein liebevolles Kennenlernen ermöglicht. Denn schließlich sind wir selbst die, die anders sind. Am Ende sind wir es, die zählen!

Neugierig geworden? Dann nimm Dir das Buch „Was zählt bist Du“ bei Deinem nächsten Bibliotheksbesuch mit – es ist für jede Altersstufe geeignet!

### ► Buch- und Spieleausstellung

Regel Besuch herrschte bei unserer Buch- und Spieleausstellung am 18. und 19. 11. im Pfarrzentrum Losenstein. Viele nutzten die Gelegenheit, um in ruhiger Atmosphäre – draußen sorgten am Samstag die wilden Gestal-



ten des Losensteiner Krampuslaufes für richtige „Action“ – in die Welt der Bücher einzutauchen.

Treffen sich Lesefreudige, gibt es auch immer wieder interessante Buchtipps,

die untereinander ausgetauscht werden. So ergaben sich viele nette Literaturgespräche.

Besonders freut es uns, dass auch die beiden ortsansässigen Schulen immer wieder Gäste unserer Ausstellung waren und wir so einen Beitrag zur Lesemotivation leisten dürfen.

**Abholmöglichkeiten für die bestellten Bücher und Spiele gibt es beim Losensteiner Christkindmarkt am 8. und 9. Dezember und zu unseren Bücherezeiten.**

### ► Christkindmarkt

Am 8. und 9. 12. findet jeweils von 17-21 Uhr der Losensteiner Christkindmarkt statt. Die Bibliothekarinnen freuen sich, den Besucher\* innen am Freitag wieder das beliebte Kinderschminken, am Samstag Vickys teuflisch guten Irish Coffee und eine himmlisch gute Keksmischung anbieten zu können!



### ► Eine Leseempfehlung unserer Leserin Veronika Niederhofer

„Seit meiner Pensionierung finde ich wieder mehr Zeit zum Lesen und un-

sere Bücherei bietet umfangreichen Lese-stoff, an dem ich mich gerne bediene. So ist mir der erste Teil einer Trilogie von Felicity Whitmore „Der Faden der Vergangenheit“ in



die Hände gefallen.

Ich war beeindruckt, was eine Frau vor 180 Jahren mit ihrer Willensstärke, Liebe und Mut für soziale Gerechtigkeit für

Arbeiter gekämpft hat und dies in einer Zeit als Frauen keine Rechte hatten.

Sehr spannend geschrieben, sodass ich in kürzester Zeit die 2 weiteren Bände gelesen habe.“

### ► Wir freuen uns sehr Euch die neuen Bibliothekarinnen vorstellen zu dürfen!

Regina Brandecker, Hannah Gröbl sowie Caroline und Johanna Mayr bereichern seit kurzem das Team der Bücherei, herzlich willkommen!

**Euer Bibliotheks-Team**



**Samstag, 2. Dezember, 16 Uhr**

**Adventkranzsegnung**

gestaltet von der Kinderliturgie

**Freitag, 8. Dezember, 9:45 Uhr**

**Maria Empfängnis, Gottesdienst**

gestaltet von den Männern des Kirchenchores



**Sonntag, 24. Dezember, 9:45 Uhr  
21:30 Uhr**

**Gottesdienst zum 4. Adventsonntag** ✨  
**Christmette** mit Chorgestaltung

**Montag, 25. Dezember, 9:45 Uhr**

**Christtag, Festgottesdienst**

**Dienstag, 26. Dezember, 9:45 Uhr**

**Stefanitag, Festgottesdienst**

**Sonntag, 31. Dezember, 9:45 Uhr**

**Altjahrstag, Gottesdienst**

mit Altjahresandacht

**Montag, 1. Jänner, 19 Uhr**

**Neujahr, Festgottesdienst**

mit anschließ. Neujahrsempfang im Pfarrzentrum

**Samstag, 6. Jänner, 9:45 Uhr**

**Epiphanie, Festgottesdienst**

mit Chorgestaltung (Losenstein Vokal)

**Samstag, 27. Jänner, 20 Uhr**

**Pfarrball**

**Freitag, 2. Februar, 19 Uhr**

**Patrozinium, Gottesdienst**

mit Chorgestaltung, anschließend Agape  
im Pfarrzentrum

**Mittwoch, 14. Februar, 19 Uhr**

**Aschermittwoch**  
**Bußfeier mit Ascheauflegung**



... für ein christliches  
Miteinander in unserem Land.

**IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!**

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen  
eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

## Missionserfolg dank Briefmarkensammlung

Seit Jahrzehnten sammelt Frau Helene Langensteiner, die bis vor wenigen Jahren in Losenstein gelebt und gewirkt hat, Briefmarken für die Missionsarbeit der Steyler Missionare. Aus St. Gabriel, dem Missionshaus des Ordens erreicht Frau Langensteiner ein Brief, in dem sich Pater Franz Pilz bei ihr für ihre Sammeltätigkeit herzlich bedankt und ihr mitteilt, dass mit dem Geld ein Projekt der Steyler Missionare in Paraguay Unterstützung erfahren konnte: Die indigenen Ureinwohner konnten sich mit Hilfe des Geldes (insgesamt € 7.845,-, davon € 2.668,- aus der Briefmarkensammlung) ihr angestammtes Landrecht kaufen! Ein Vorgang, den man sich einmal durch den Kopf gehen lassen muss!

Frau Langensteiner such eine neue Sammelstelle für die Briefmarken in Losenstein, bei der sie bei einem ihrer Besuche am Grab ihres verstorbenen Mannes die gesammelten Marken ab-

holen könnte.

Wer ist bereit für den Betrieb dieser Sammelstelle?

– Interessenten melden sich bei der Redaktion des Blasiusboten.

Die entworfenen Marken werden

samt dem Kuvert, auf das sie geklebt wurden, in einer Größe ausgeschnitten, dass Marken und Stempel nicht verletzt werden.

Herzlichen Dank, liebe Frau Langensteiner!



**Gottfried Schuh**

### WICHTIGE ÄNDERUNGEN:

Die Pfarrgemeinde Losenstein hat eine neue Telefonnummer:

**0676/8776 5212**

Ebenso gibt es eine neue Kontonummer:

Röm.Kath. Pfarrkirche Losenstein

**IBAN: AT53 3408 0000 0383 3712**